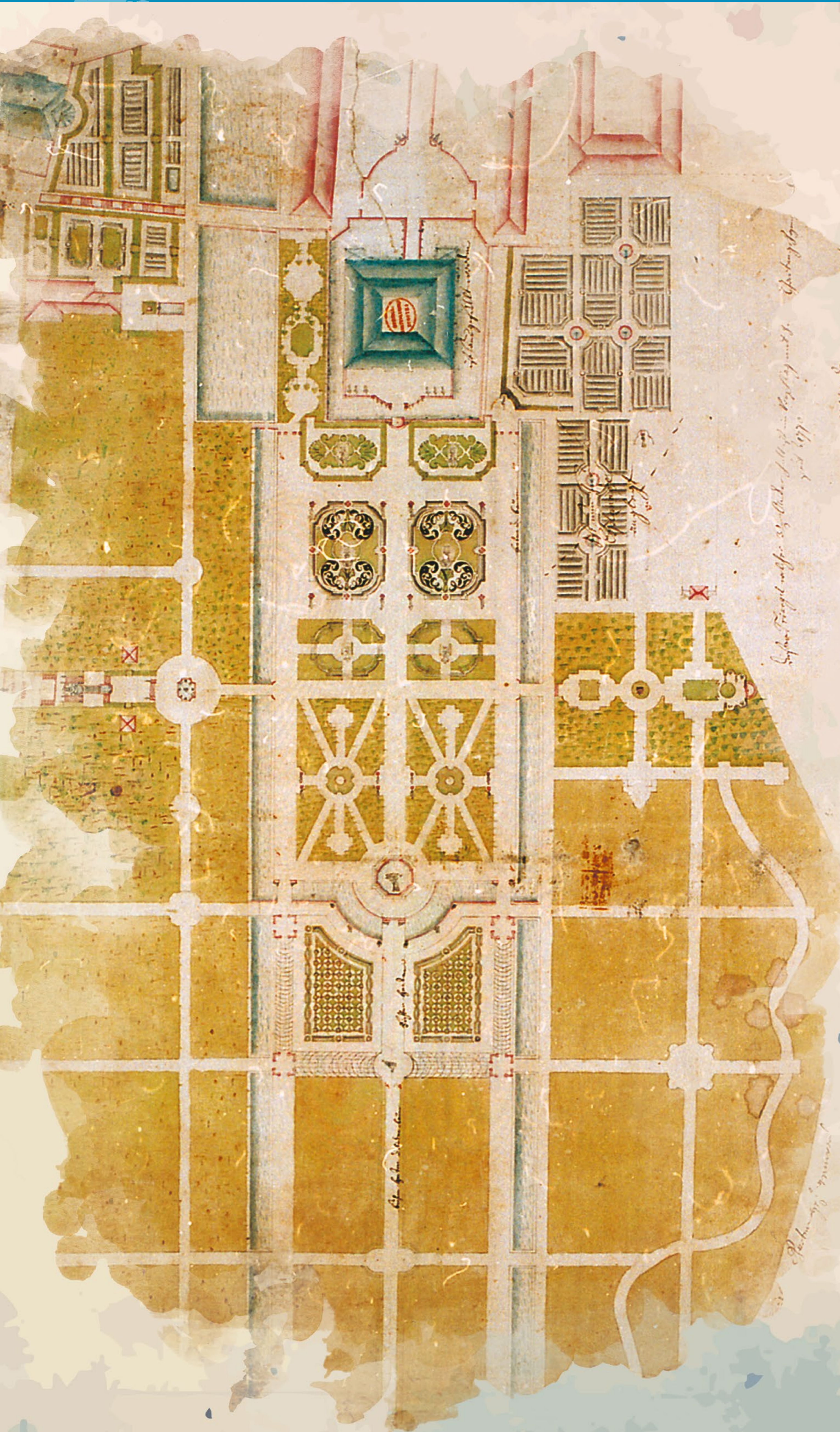


Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Der Ort, das Schloss, der Garten und die Flur

Das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt hatte am 7. Juni 1996 einen Flurbereinigungsbeschluss für die Gemarkung Molsdorf angeordnet. Insbesondere vor dem Hintergrund der infrastrukturellen Veränderungen in unmittelbarer Nähe der Ortschaft durch den Bau des Erfurter Autobahnkreuzes und der Bundesautobahn 71 sowie der neuen Bahntrasse des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit war dieses Verfahren notwendig geworden. Flankiert wurde es durch einen Dorferneuerungsplan für Molsdorf.

Die Ausstellung nimmt Bezug auf das Flurneorderungsverfahren und zeigt den Ort in vielfältigen Dokumenten, z.B. in Liegenschaftskarten, topographischen Karten, Luftbildern, Plänen der Flurneuerung und Dorferneuerung.

Den Fokus dieser Ausstellung bildet allerdings das Schloss. Dieser besondere Ort „Molsdorf“ ist stark durch das Schloss geprägt, welches abseits der Städte Erfurt, Gotha und Arnstadt auch dem Grafen Gotter, dem Diplomaten, eine besondere Stätte der Kunst wurde. Gustav Adolf von Gotter erwarb Schloss Molsdorf 1734 und ließ die Wasserburg zu einer spätbarocken Anlage umbauen. Dieser geliebte „Erdenwinkel“, den Graf Gotter nur 15 Jahre unterhalten konnte, soll den Mittelpunkt der geodätischen Spurensuche liefern. In der hier abgebildeten Karte sehen Sie das Schloss noch mit Wassergräben und seinen geometrisch streng geordneten Blumenbeeten und Quer- sowie Längsachsen.

Im 19. Jahrhundert wurde der Park zu einem Landschaftspark umgestaltet.

Das Schloss diente nach dem Zweiten Weltkrieg Umsiedlerfamilien und in den 50er Jahren war es ein Kinderheim. Seit 1966 entwickelte es sich mit Gaststätte, Museum und Kulturveranstaltungen zu einem der beliebtesten Ausflugsziele des Bezirks Erfurt. Seit dem 1. Januar 1998 gehört Schloss Molsdorf der Stiftung Schlösser und Gärten. (Günther Thimm, Thüringen Grün, Hamburg 2004, S. 92-98)

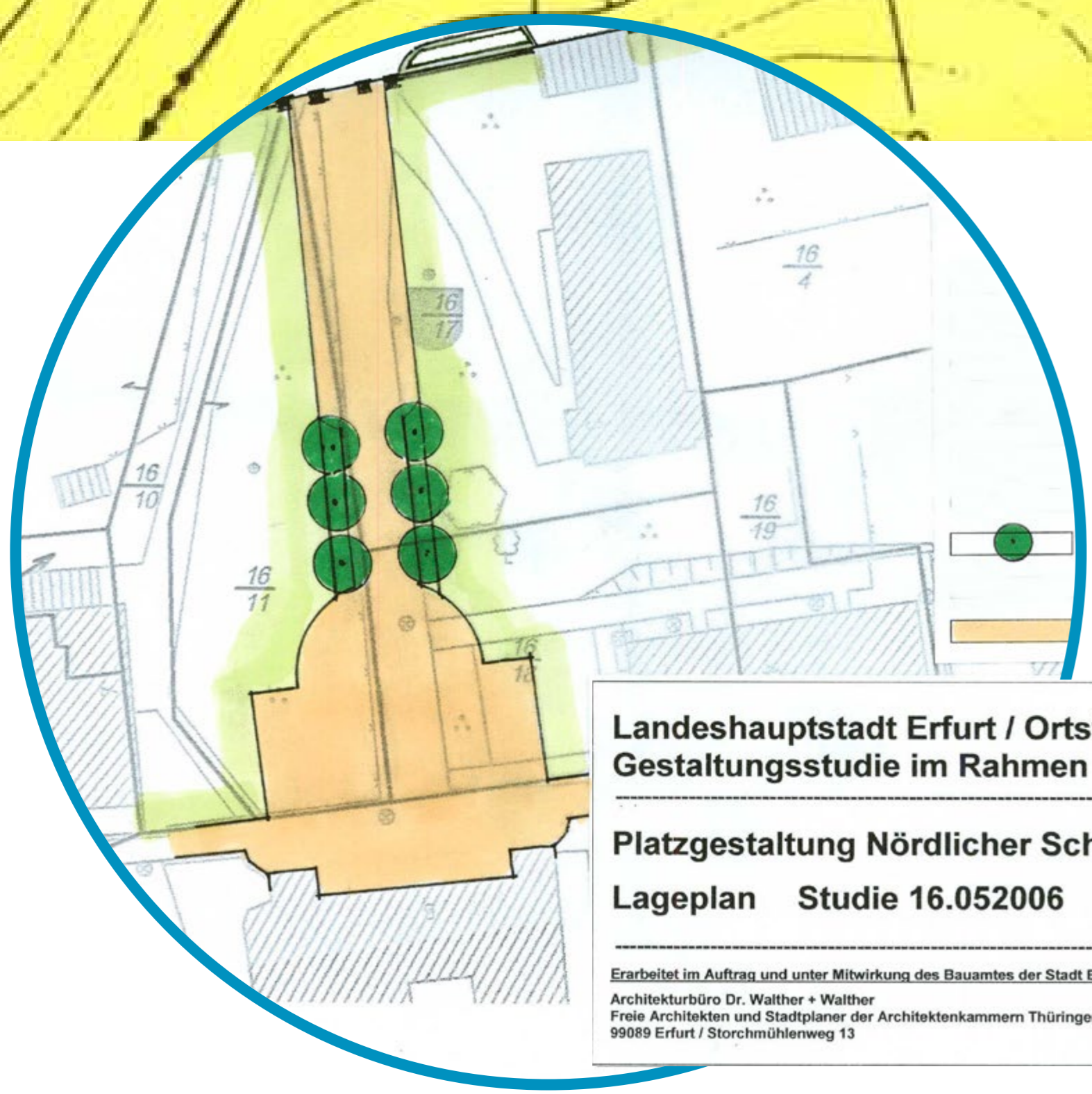
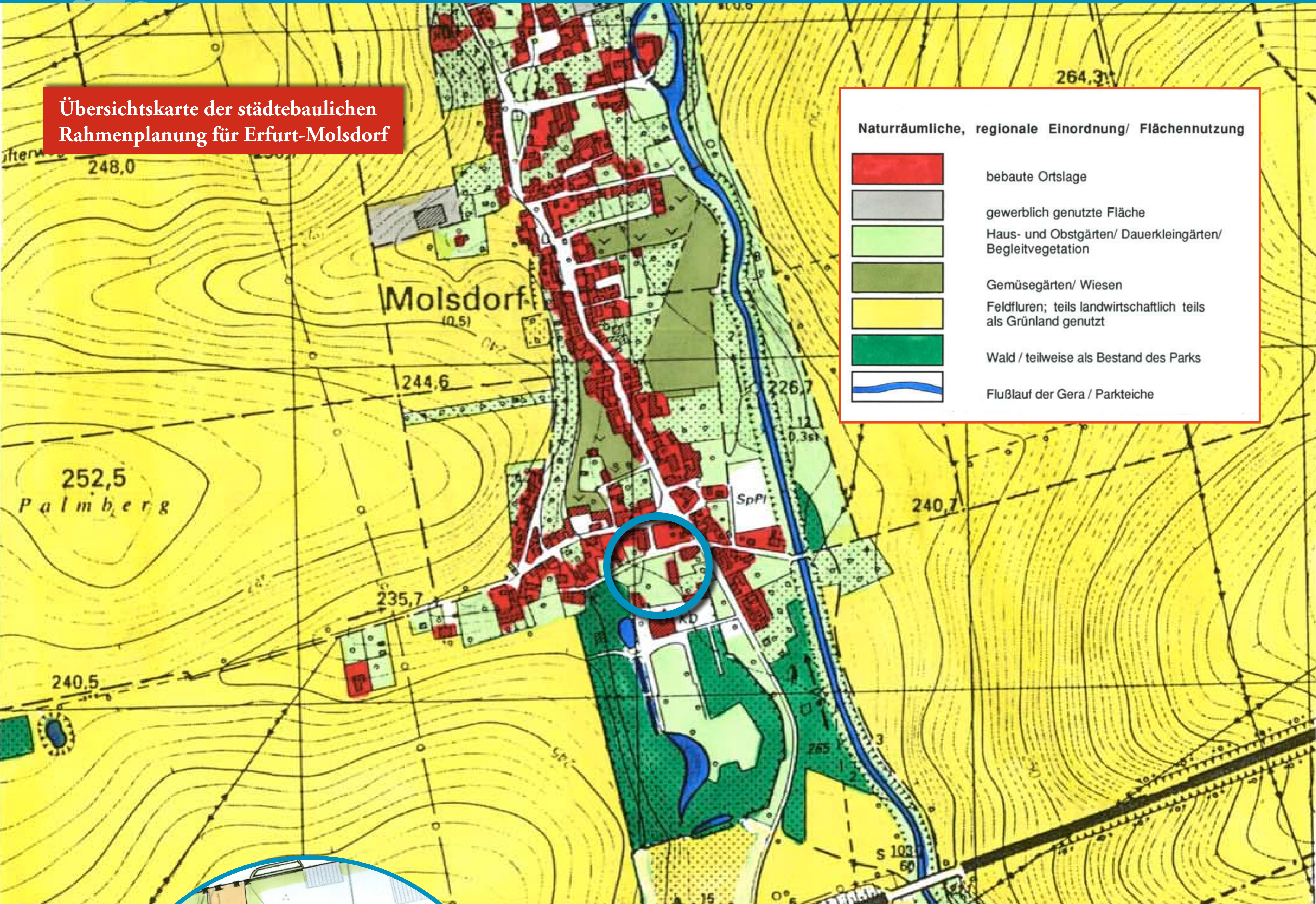
Ein Ergebnis der Dorferneuerung wird ebenfalls hervorgehoben: die Neugestaltung des Ehrenhofes von Schloss Molsdorf. Spüren Sie die Veränderungen auf, die sich im Laufe der Jahrhunderte hier ergeben haben.



Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung

Übersichtskarte der städtebaulichen Rahmenplanung für Erfurt-Molsdorf



Landeshauptstadt Erfurt / Ortsteil Molsdorf
Gestaltungsstudie im Rahmen der Dorferneuerung

Platzgestaltung Nördlicher Schloßeingang

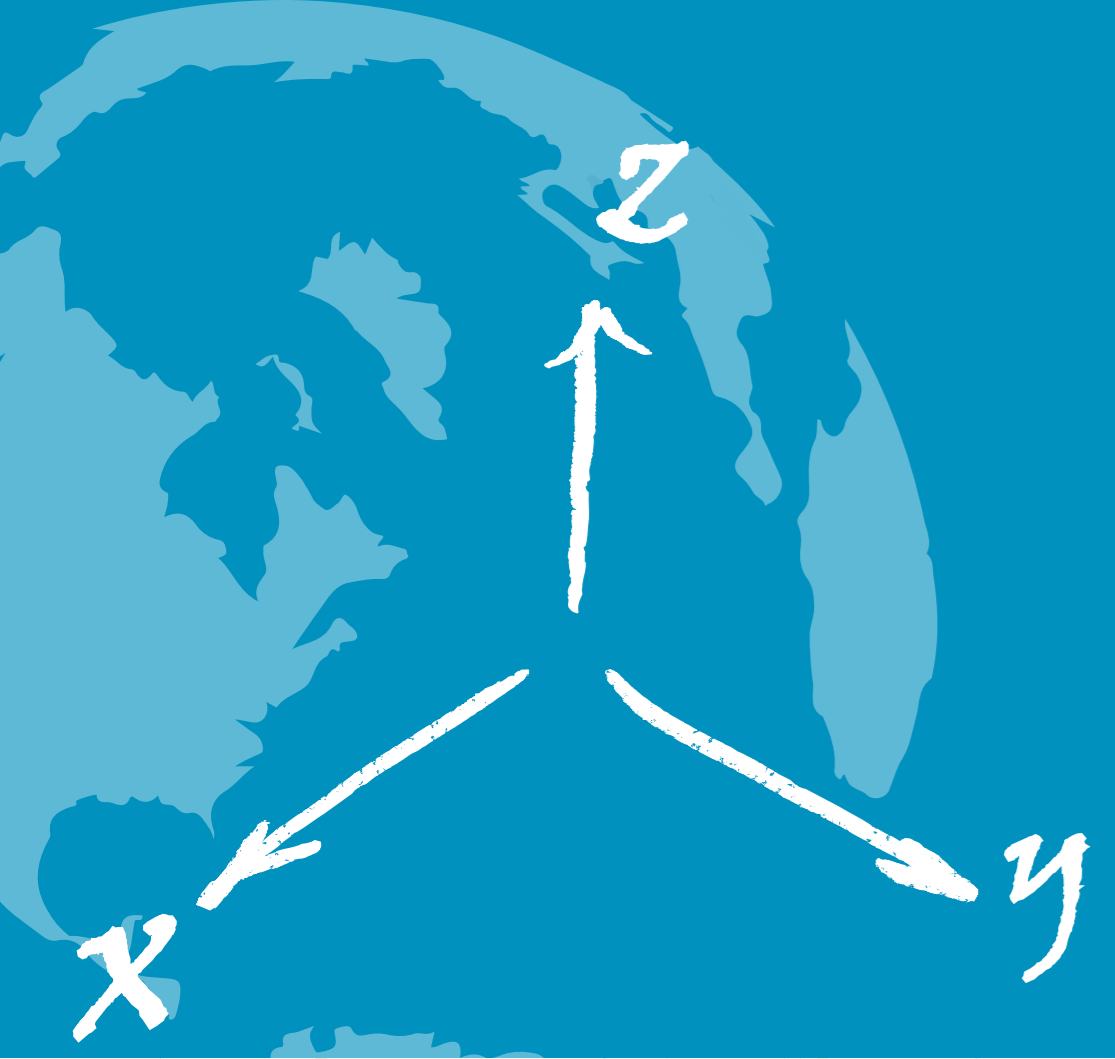
Lageplan Studie 16.052006 M 1 : 500

Erarbeitet im Auftrag und unter Mitwirkung des Bauamtes der Stadt Erfurt / Stand 16. Mai 2006
Architekturbüro Dr. Walther + Walther
Freie Architekten und Stadtplaner der Architektenkammer Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern
99089 Erfurt / Storchmühlweg 13



Die Dorferneuerung stützt sich auf die Rahmenplanung.

Gestaltungsstudie für den Ehrenhof Schloss Molsdorf,
Architekturbüro Dr. Walther + Walther, 02/1999 / 06/2006.



Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Ausgleichsmaßnahme im Flurbereinigerungsverfahren „Molsdorf“

Ländlicher Wegebau und Ausgleichsmaßnahme im Flurbereinigerungsverfahren „Molsdorf“

Wege- und Gewässerplan

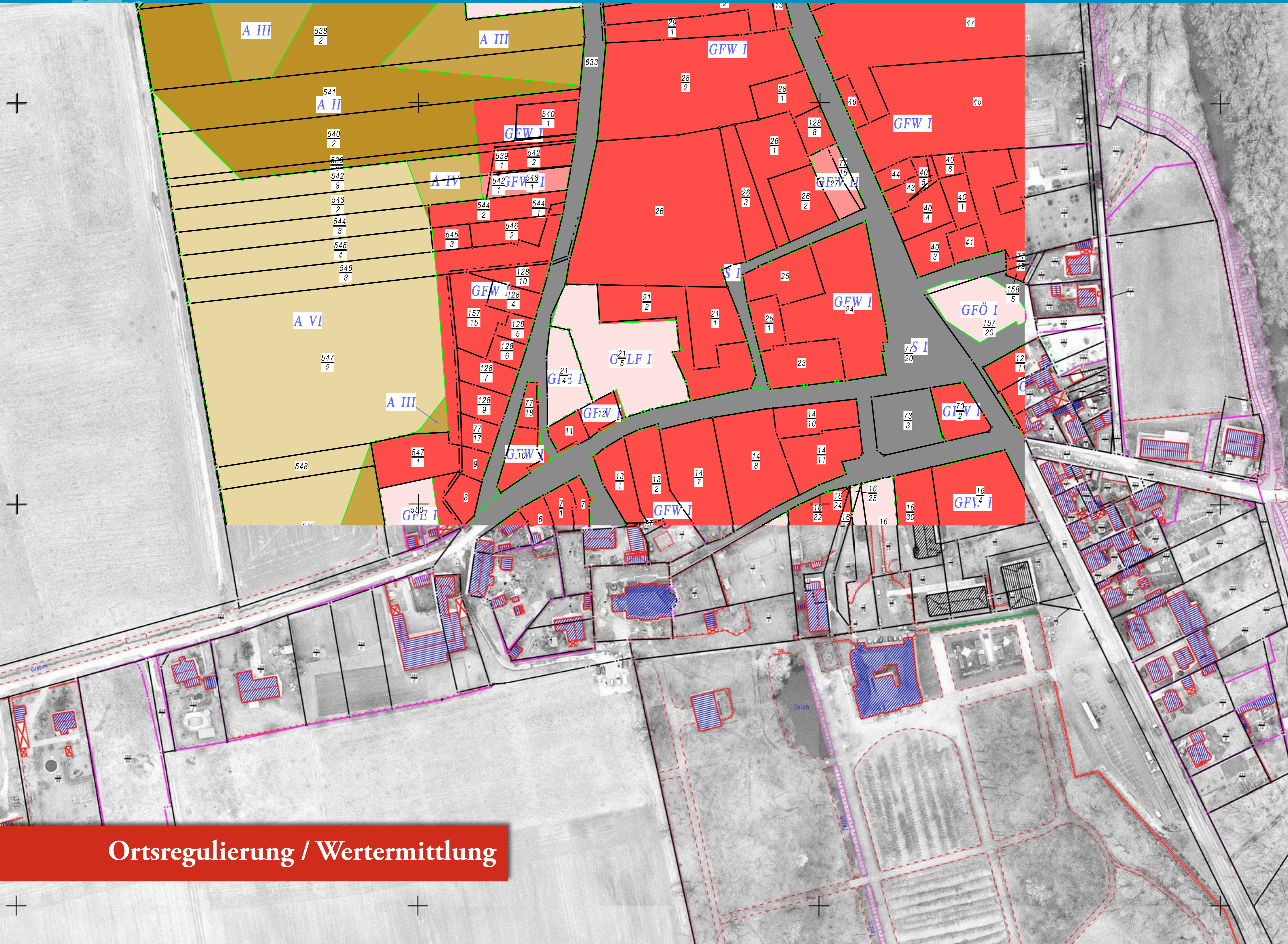
W

ege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 Flurbereinigerungsvergesetz) für die Orts- und Feldlage Molsdorf, ALF Gotha, Stand 12/2000. Dieser Plan ist Grundlage der Umsetzung bau- und landeskultureller Maßnahmen der Flurneueordnung und beinhaltet darüber hinaus Festlegungen des Planfeststellungsbeschlusses vom 15.07.1996.



Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Ortsregulierung / Wertermittlung

Regulierungsentwurf für die Ortslage Molsdorf (Schwarz: aktuelles Kataster, Magenta: Grenzen der tatsächlichen Nutzung), ein aktuelles Orthophoto wurde grau hinterlegt.

ALF Gotha, Stand 12/2014

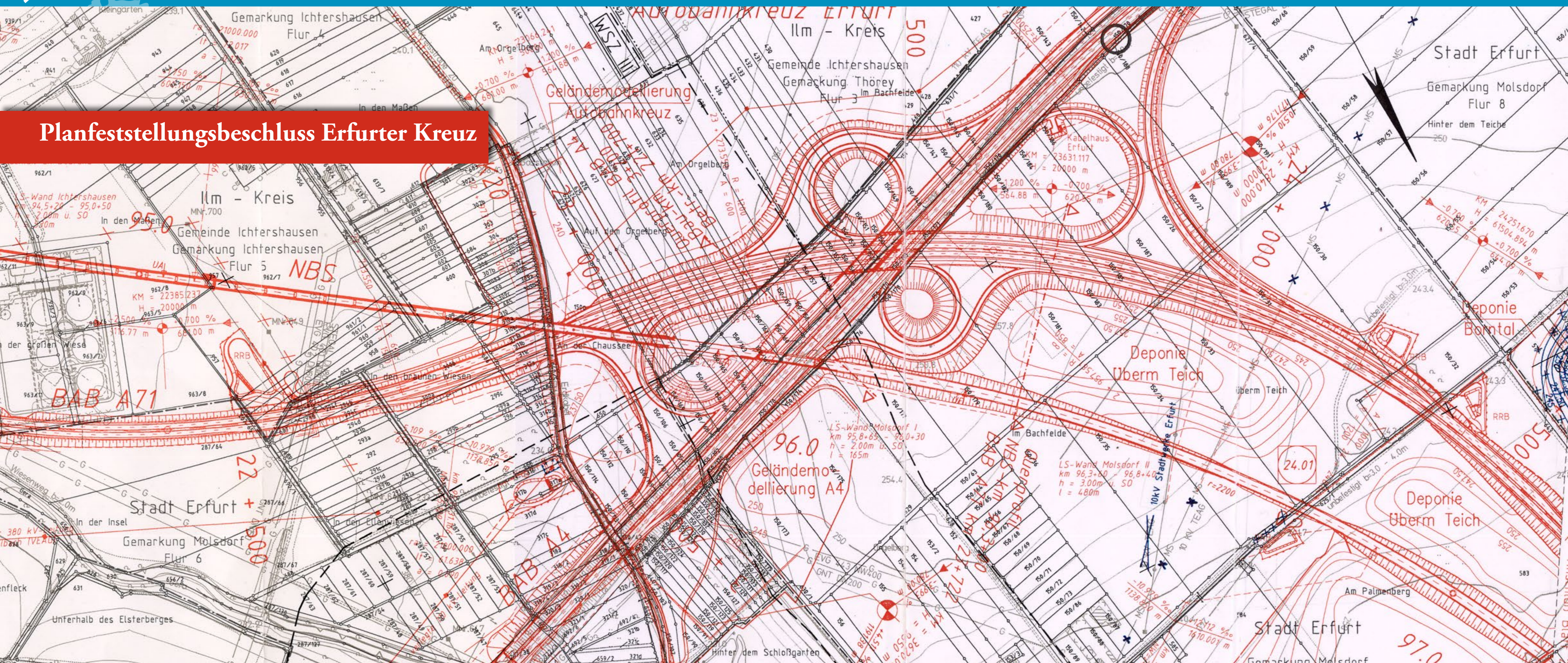
Wertermittlungskarte des Flurbereinigungsverfahrens „Molsdorf-Ort“, die auf amtlichen Bodenrichtwerten basierende Wertermittlung bildet eine Grundlage der Regulierung. Die Ergebnisse der Wertermittlung werden offengelegt.

ALF Gotha, Stand 12/2012

Legende:

	Wertklassengrenze
	Wertklassenbezeichnung
	Wertklassenbezeichnung attributierter Flurstücke
	Ackerland
	Grünland
	Wald
	Wasserflächen
	Gartenland
	Unland
	Gehölz/Gebüsch
	Wertklassengrenze
	Wege
	Wertklassenbezeichnung
	Wertklassenbezeichnung attributierter Flurstücke ¹⁾

Graf von Gotter's „Erdenwinkel“ eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Die Eisenbahn-Neubaustrecke Ebensfeld-Erfurt ist Bestandteil der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) Nr. 8. Die Streckenführung wurde 1994 durch das Bundesverkehrsministerium bestimmt. Zur Erlangung des Baurechts wurde die Gesamtstrecke in zehn Planfeststellungsabschnitte (im Bild der Abschnitt Erfurter Kreuz) unterteilt. Die Planfeststellungsbeschlüsse für die ICE-Trasse wurden zwischen 1994 und 1997 durch das Eisenbahn-Bundesamt erteilt. Die Inbetriebnahme der Strecke ist für 2017 vorgesehen.

Die Eisenbahn-Neubaustrecke überquert am Erfurter Kreuz die Bundesautobahnen 4 und 71. Hier laufen zwei weitere Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE Nr. 15 und VDE Nr. 16) zusammen, das Baurecht wurde hier ebenfalls über Planfeststellungsbeschlüsse realisiert. Während der Verkehr auf der A 4 bereits seit den 1930er Jahren rollt, wurde die A 71 erst im Jahr 2005 in Betrieb genommen.

Die o.g. Infrastrukturmaßnahmen sind in das Flurbereinigungsverfahren „Molsdorf“ eingebettet. Dieses Bodenordnungsverfahren ist als sog. Unternehmensflurbereinigung dadurch gekennzeichnet, dass sie Nachteile, die durch die Inanspruchnahme ländlichen Grundbesitzes für öffentliche Unternehmen (z. B.: DB AG, DEGES) entstehen, auf einen größeren Kreis von Eigentümern verteilt. Nachteile für die allgemeine Landeskultur (Bewuchs, Boden, Wasserläufe) können ebenfalls vermieden werden.



Orthophoto Bfliegung 2008



Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Luftbild 1953

Die Feldmark im Luftbild aus dem Jahr 1953 zeigt die kleinen Felder vor der Kollektivierung der Landwirtschaft. 1960 wurden ca. 84% der landwirtschaftlichen Fläche durch die ca. 19000 Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPGen) bewirtschaftet.

Im Luftbild aus dem Jahr 1982 sieht man die großflächige Bewirtschaftung der LPGen.



Luftbild 1982



Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung

Orthophoto 2011



Orthophoto 2014



Der Vergleich der Luftbildaufnahmen aus den Jahr 2011 und 2014 zeigt, dass der Ehrenhof, der sich im Norden direkt an das Schloss anschließt, im Zuge der Dorferneuerung wieder neu entstanden ist.

Dem Ausschnitt des Vermessungsrisse aus dem Jahr 1906 kann man entnehmen, dass man die historische Form des Ehrenhofes wieder hergestellt hat und wie die Bebauung 1906 aussah. Die Wohngebäude östlich des Hofes sind zum Teil noch vorhanden. Das sich daran anschließende Stallgebäude, welches quer zur Straße stand und bis zum Tor reichte, fehlt. Eine neue Mauer schließt hier optisch diese Lücke. Die Bebauung westlich des Ehrenhofes ist nur noch zur Hälfte mit Gebäuden ausgestattet. Der Vermessungsriß enthält genaue Größenangaben.

Die Kirche, links am Bildrand, und der verwaiste Pavillon zwischen Kirche und Schloss sind zu erkennen.

Lageplan

von den Wirtschaftsgebäuden auf dem sogen.
Sachsenhof und dem Staatsgute

Molsdorf.

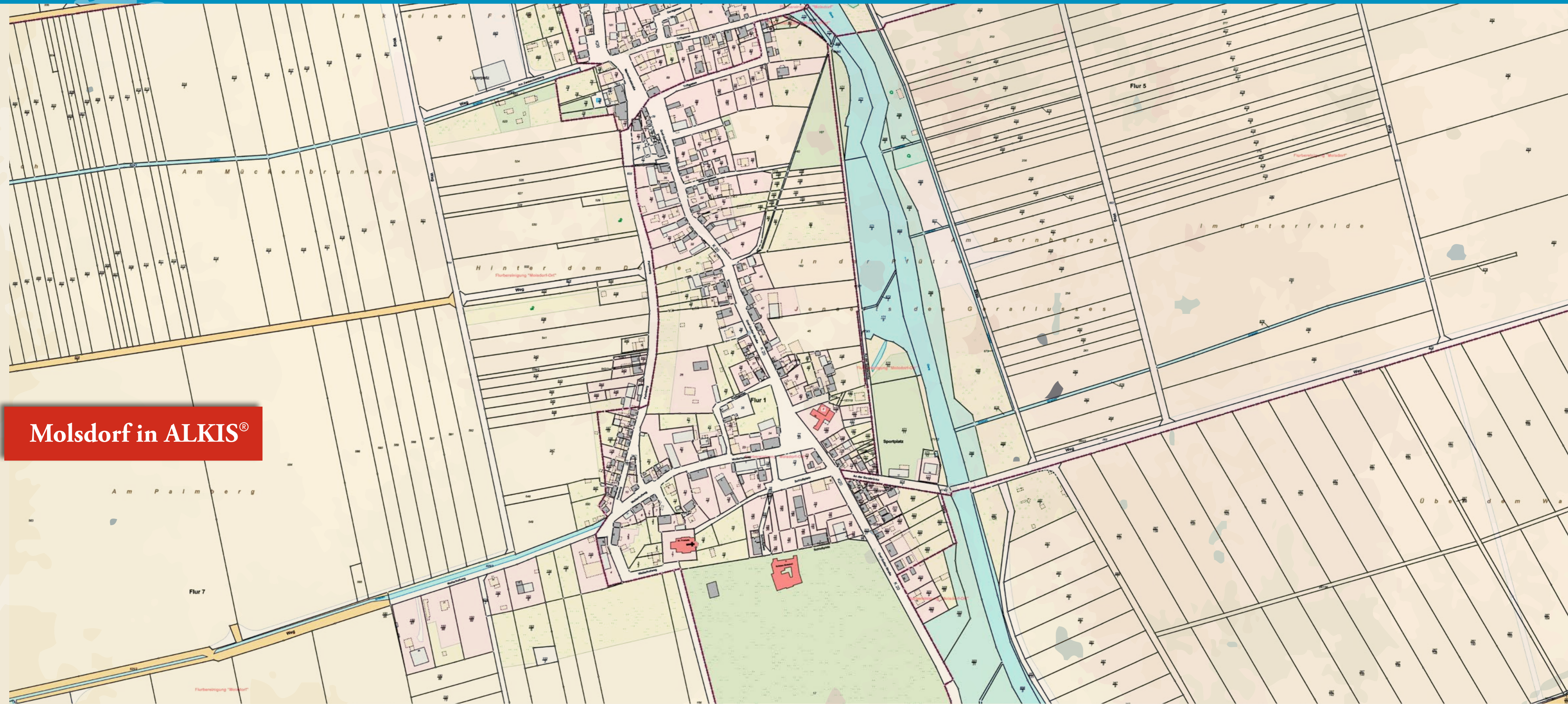
Maßstab 1:500.

Vermessen und gezeichnet im Geograph. Vermessungsamt
zu Gotha im Juli 1906. *R. Müller*



Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Das Gebäudemodell zeigt Schloss Molsdorf und den Ort von Süden im Gebäudemodell, Level of Detail 2 (LoD2). Diese Ausbaustufe wird derzeit für ganz Thüringen erstellt und soll bis 2016 fertiggestellt sein. Als einfaches Klötzchenmodell, dem LoD1, liegen die Daten bereits seit März 2013 für den Freistaat Thüringen vor.

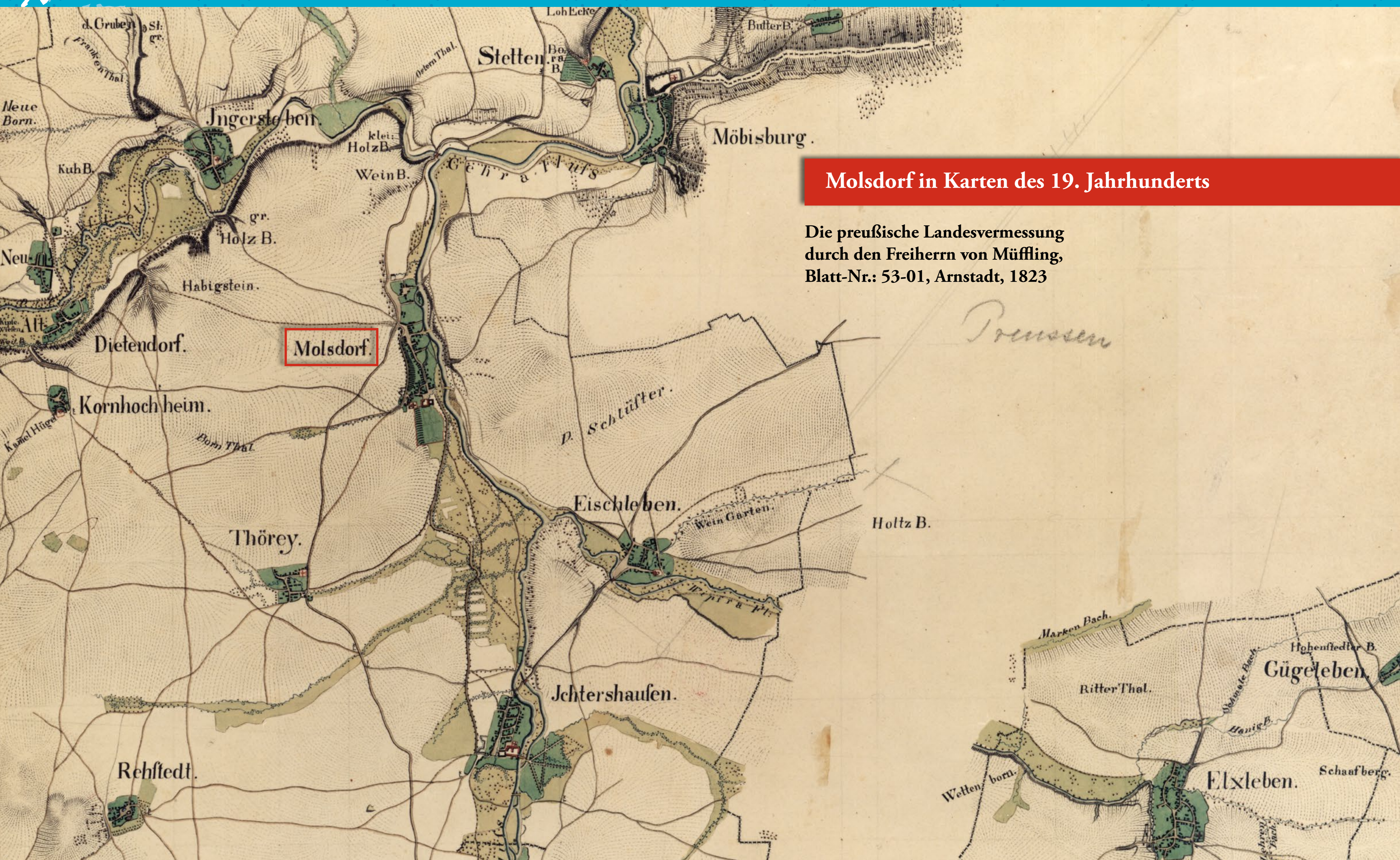
Die Liegenschaftsdaten werden schon über ein Jahr, seit März 2014, im Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS®) geführt. Sie sehen hier eine Abbildung des Molsdorfer Schlosses aus diesem neuen Datenformat.



Molsdorf in LoD2

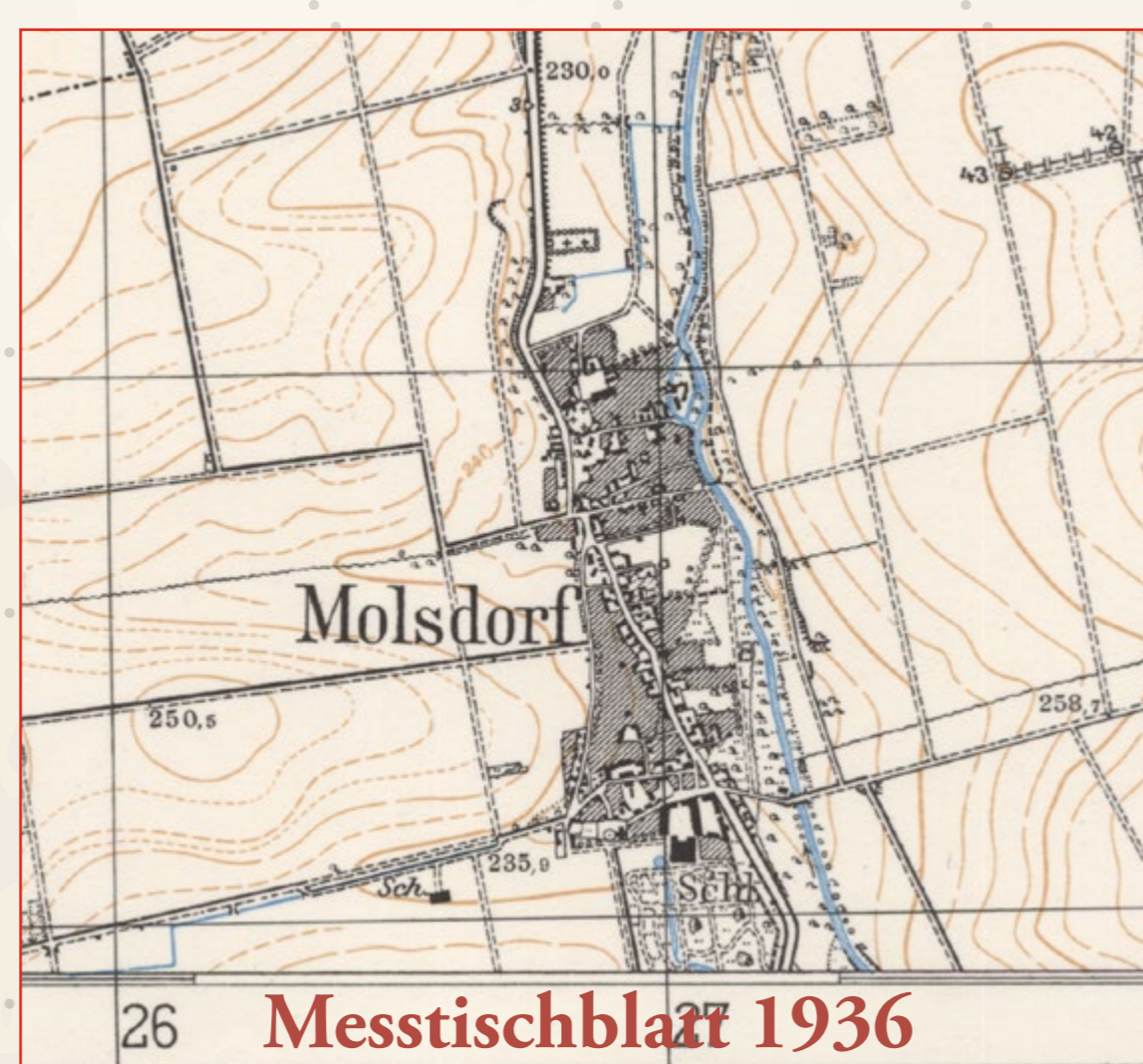
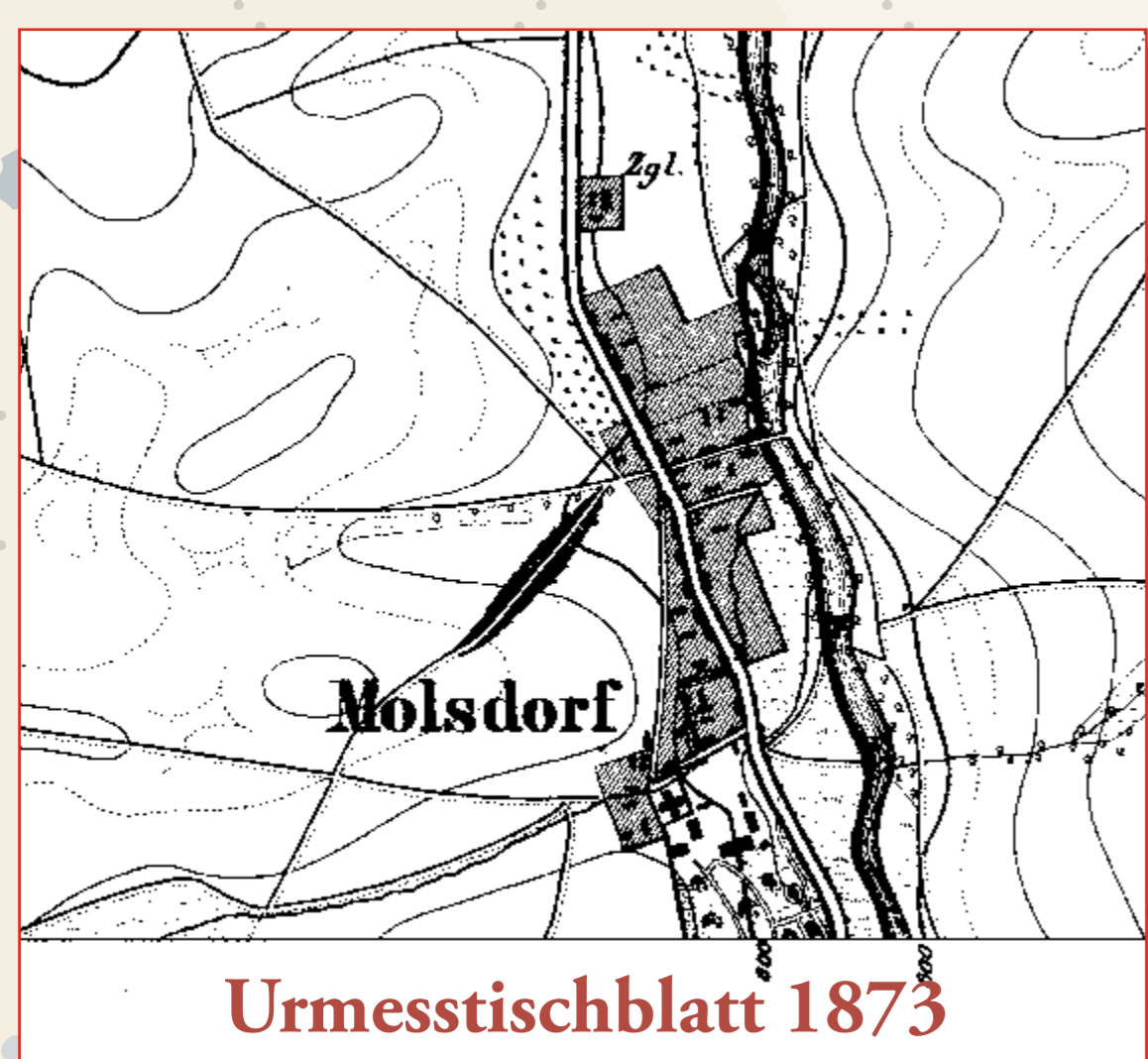
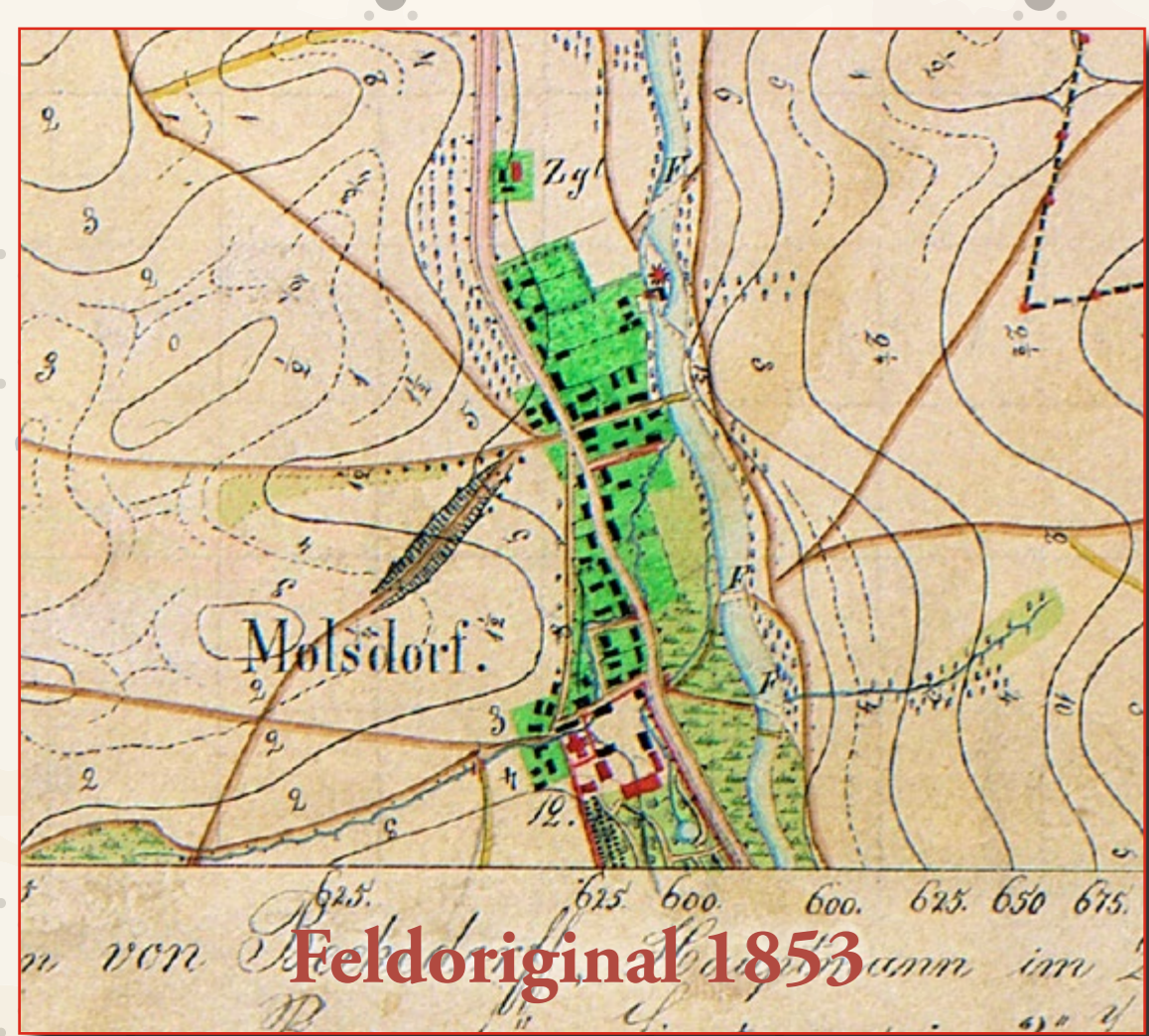
Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Molsdorf in Karten des 19. Jahrhunderts

Die preußische Landesvermessung
durch den Freiherrn von Müffling,
Blatt-Nr.: 53-01, Arnstadt, 1823



Unter der Leitung des Freiherrn von Müffling wurde Thüringen im Maßstab 1:28.800 in den Jahren 1820 – 1823 kartographiert. Molsdorf gehörte zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. Der preußische Teil der Landschaft ist ausgespart und in der Karte weiß belassen.

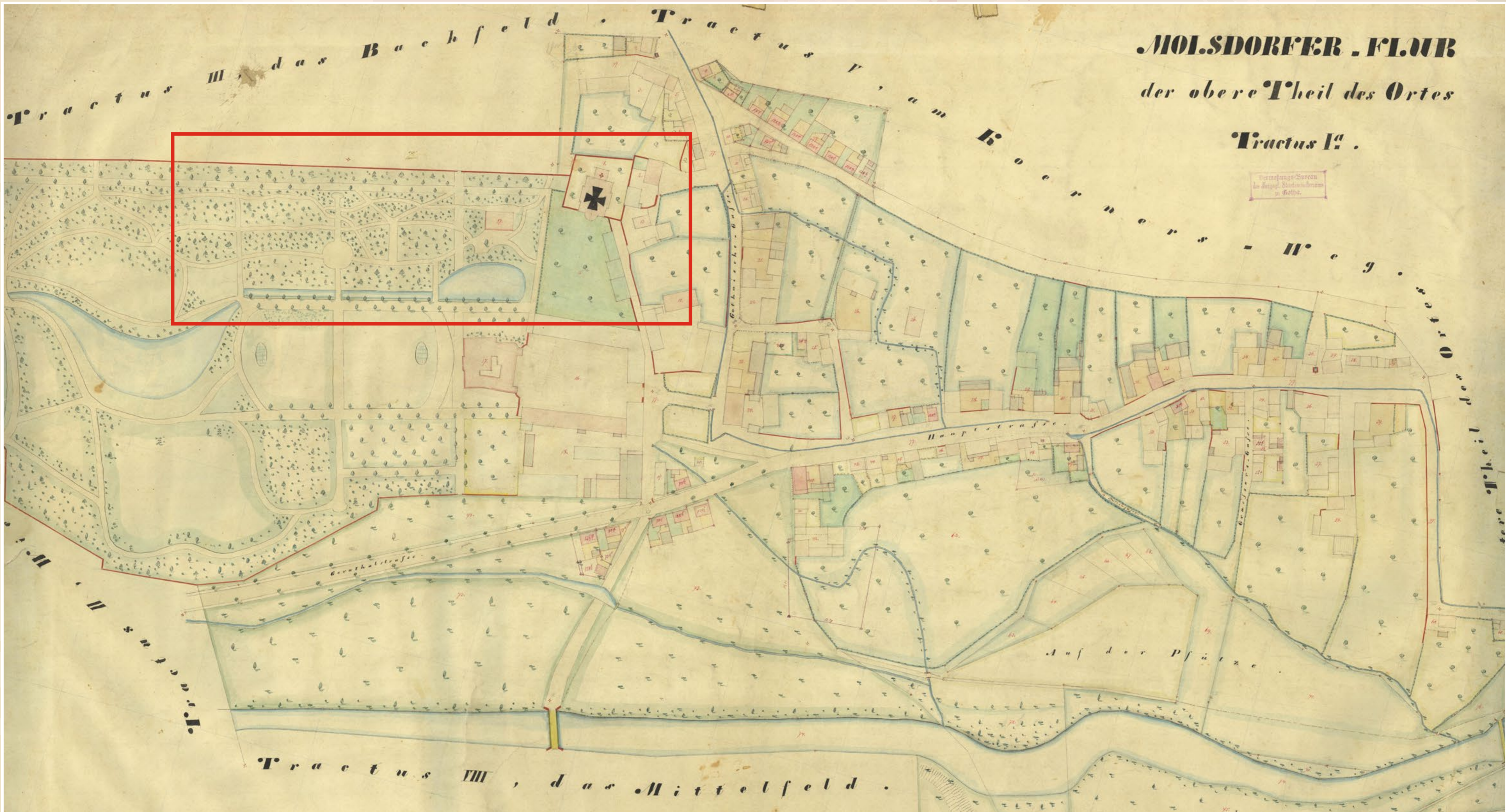
Nahezu zeitgleich zur Neutriangulation, die drei Jahrzehnte nach der „Müffling'schen Eilaufnahme“ von 1851-1855 erfolgt, wurde die topographische Landesaufnahme Thüringens im Maßstab 1:25 000 realisiert (siehe Ausschnitt aus dem Feldoriginal von 1853). Mit der seit 1848 eingeführten Kippregel ließen sich die Höhen schneller und genauer berechnen als mit dem Quadranten. Die Geländeformen werden fortan in 25füßigen Schichtlinienabständen (9,42 m) dargestellt.

Die Feldoriginale waren ursprünglich nicht zur Veröffentlichung gedacht. Mitte der 1860iger Jahre wurden Forderungen laut, diese Karten zu veröffentlichen. Ab 1886 wurden sie durch das preußische Handelsministerium, zum Teil durch das eigene kartographische Büro oder andere Berliner Firmen, in der zweifarbigten Ausgabe als Urmesstischblatt herausgegeben. Die Urmesstischblätter wurden von den im Metermaß (1904-1906) aufgenommenen Messtischblätter abgelöst.

Literaturhinweis: Hans-Heinrich Meyer: Historische topographische Karten in Thüringen, Schriftenreihe Nr. 3 des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, Erfurt 2007

Die Originale liegen in der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz - zu Berlin. Die Kartenausschnitte sind im Landesamt für Vermessung und Geoinformation als Reprint für ganz Thüringen erhältlich (je 128 Kartenblätter).

Graf von Gotter's „Erdenwinkel“ eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Im größeren Maßstab erkennt man deutlich, wie sich die Struktur des Gartens verändert hat. Schloss Molsdorf ging 1762 wieder in den Besitz des Gothaer Herzogs über. Sowohl das Schloss als auch Teile der Ufermauern des Schlossgrabens waren in einem schlechten baulichen Zustand. Der Schlossgraben wurde daher verfüllt. Die Flurkarte von 1854-56 zeigt entsprechend keinen Wassergraben am Schloss.

Der Garten entwickelte sich seit Ende des 18. Jahrhunderts langsam zu einem landschaftlichen Park. Zunächst wurden die streng geometrischen Schmuckbeete und formgeschnittenen Baumquartiere durch den Molsdorfer Gärtner Johann Rudolph Eyserbeck, einem Sohn des Wörlitzer und Dessauer Gärtners, in weniger strenge Strukturen mit durchgängiger Rasenfläche umgewandelt.

Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha, der seit 1826 regierte, kürzte die Mittel für mehrere fürstliche Gärten, darunter befand sich auch Molsdorf. Dies hatte ebenfalls Auswirkungen auf die Gartengestaltung: steinerne Skulpturen wurden verkauft, die fürstlichen Kübelpflanzen nach Ichtershausen verlegt und Kaskaden und Fontainen zerstört, dennoch sei der Garten nicht ohne Reiz gewesen (Quelle: Günther Thimm, Thüringen Grün, S. 92-98).

Molsdorf Flur, Maßstab 1:1000





Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

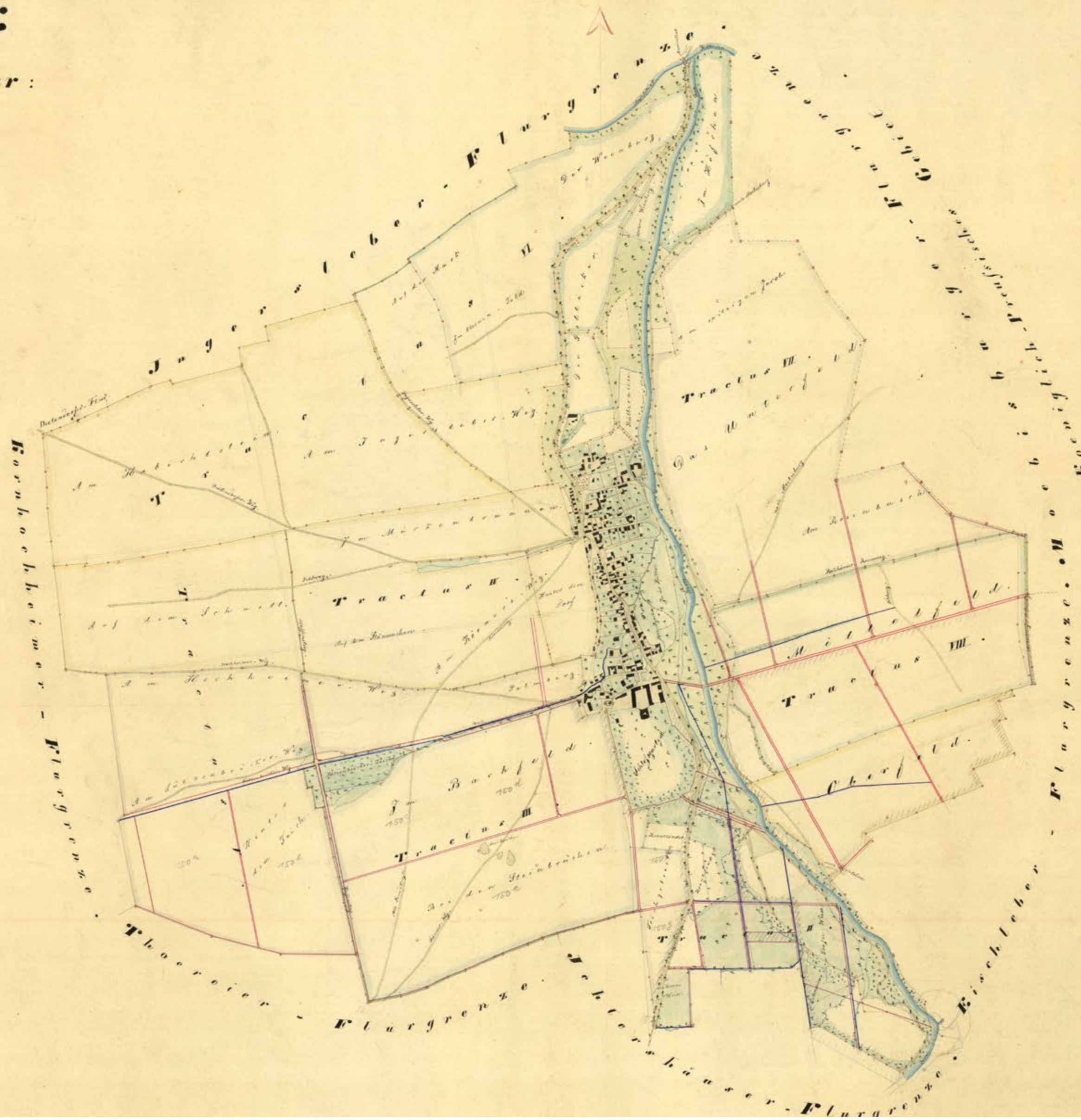
eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung

GE. FER. H. K. IRTE
über den Ort und die Flur:
MOLS DORF.

Weglegen.

Generalkarte 1856

Die Generalkarte von Molsdorf aus dem Jahr 1856 zeigt neben der Ortschaft mit ihren Gebäuden, Gärten, Straßen und Wegen auch Gewinnbezeichnungen wie z.B. „Palmberg“, „Hinter dem Dorf“ oder „Hinter dem Teich“. Flüsse, Bäche und Teiche sind ebenfalls abgebildet. Die Darstellung ist sehr kunstvoll. An einer Karte arbeitete eine Person ungefähr ein Vierteljahr.

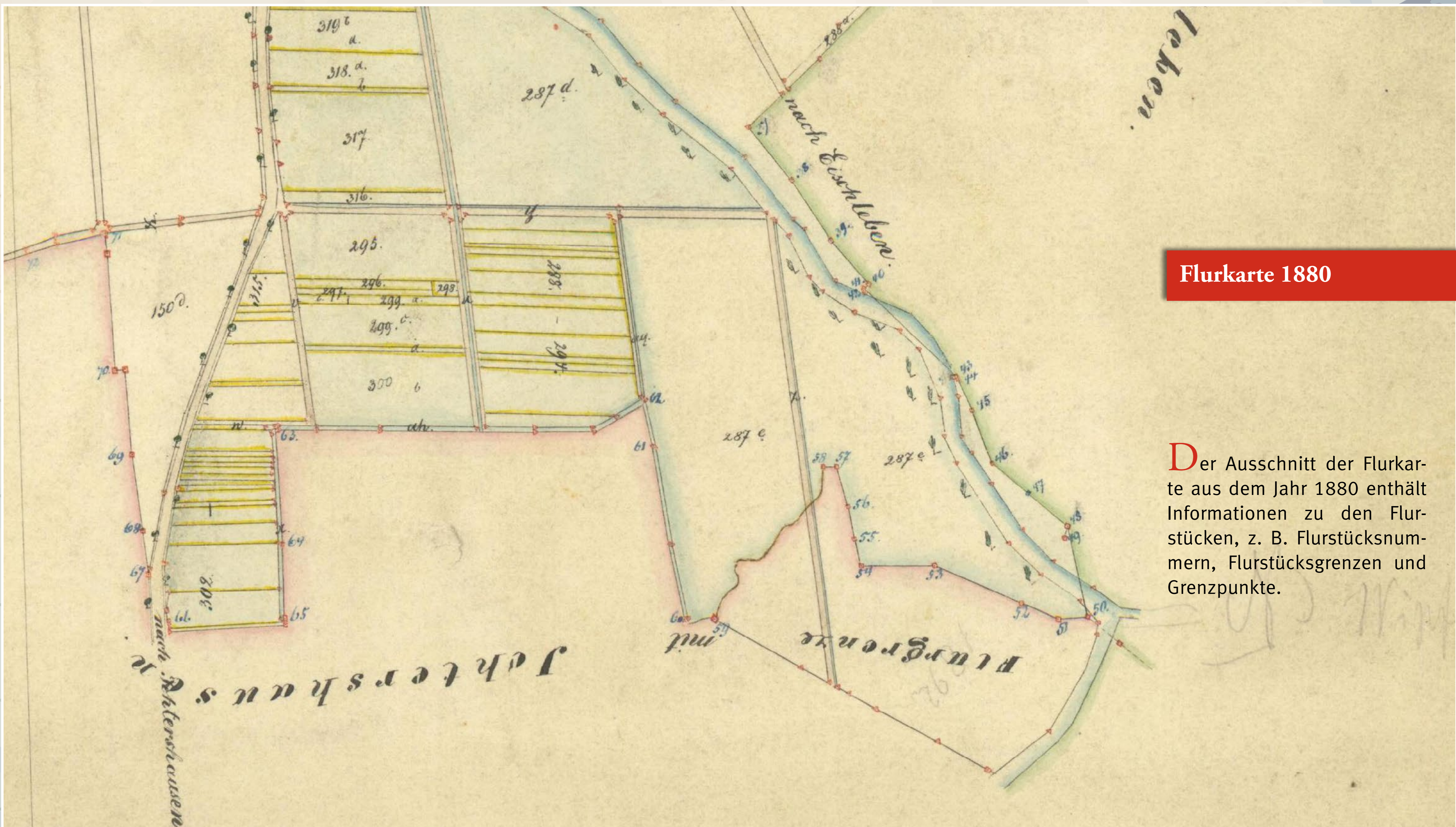


Unmaßstäbliche Abbildungen

©GeoBasisDE/TLVermGeo

Flurkarte 1880

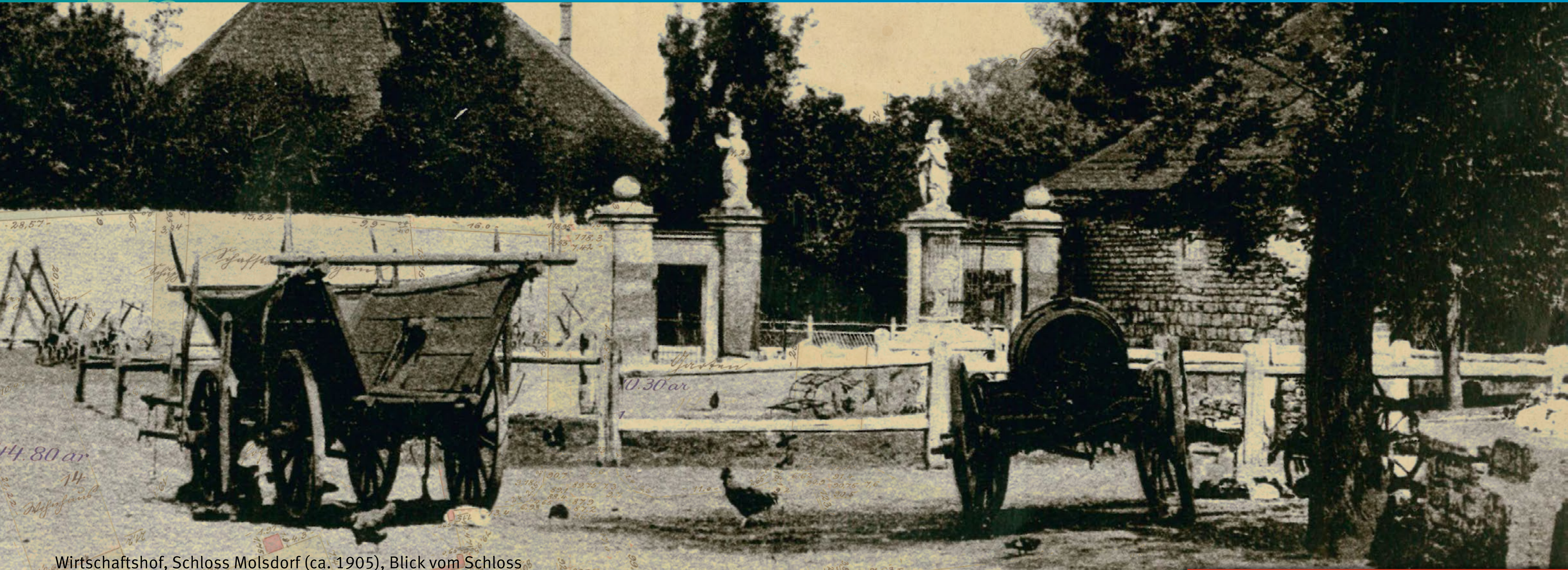
Der Ausschnitt der Flurkarte aus dem Jahr 1880 enthält Informationen zu den Flurstücken, z. B. Flurstücksnummern, Flurstücksgrenzen und Grenzpunkte.





Graf von Gotter's „Erdenwinkel“

eine geodätische Spurensuche in Molsdorf und Umgebung



Wirtschaftshof, Schloss Molsdorf (ca. 1905), Blick vom Schloss in Richtung Eingang (Heute Schlossplatz)

Quelle: Historische Ansichten von Molsdorf, Jubiläumskalender 2009

Der Ehrenhof um 1900

Fotos von früher ergänzen die Skizze des Ehrenhofes aus der Liegenchaftskarte des Jahres 1906.



Eingang Wirtschaftshof Schloss Molsdorf um 1890, Blick von Osten, (Heute Eingang Schlossplatz)

Quelle: Historische Ansichten von Molsdorf, Jubiläumskalender 2009